

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 99

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz. Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abgemittelt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 99

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs in Lig. — Nationalitätsansweis beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich. — Konsulatsfaktoren zu Warensendungen nach Chile. — Verkauf von Mais. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France. — Factures consulaires à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili. — Commerce d'Horlogerie au Japon en 1915. — Prix du maïs. — Remboursement pour l'alcool monopolisé exporté. — Surveillance des banques. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zwei Aktien Nrn. 64 und 65 der Seeländischen Armenverpflegungsanstalt Worben, mit Sitz in Worben, im Nominalwerte von je Fr. 1000, lautend auf den Namen der Bürgergemeinde von Epsach, werden vermisst. Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Wertpapiere bis 30. April 1919 beim Gerichtspräsidenten von Nidau vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 168^a)
Schloss Nidau, den 18. April 1916.

Der Gerichtspräsident: F. Schmitt.

Police Nr. 42628 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft, lautend auf Edwin Züst in Lutzenberg, geb. 1893, wird vermisst.

Gemäss Art. 851 O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag wird ein allfälliger Inhaber des genannten Wertpapiers laut Obergerichtsbeschluss vom 25. April 1916 hiermit aufgefordert, dasselbe bis und mit dem 30. April 1917 vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 169^a)
Trogen, den 26. April 1916.

Die Obergerichtskanzlei.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 83340 der Union Life Branch, Commercial Union Assurance Company Limited, in London, lautend auf Fritz Mühlemann, Coiffeur in Interlaken, datierend vom 8. Dezember 1905, wird hiemit nach Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens, in Anwendung von Art. 854 O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 als kraftlos erklärt. (W 170)
Interlaken, den 26. April 1916.

Der Gerichtspräsident: Iften.

Der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 290 vom 11. Dezember 1914 und Nr. 296 vom 18. Dezember 1914 und im Kantonsblatt Nr. 53 vom 18. Dezember 1914 zur Vorweisung aufgerufene Kassaschein Nr. 998 der Sparkassa Willisau, vom 20. Oktober 1909, haltend auf 31. Dezember 1913 Fr. 214.16, den Schwestern Maria Josefa und Kreszenzia Furrer, des Johann und der Maria geb. Grüter, von Hergiswil, in Willisau-Stadt, gehörend, wurde innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen und wird hiermit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 171)
Ettiswil, den 26. April 1916.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:

J. Felber.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3% de l'Etat de Fribourg, de fr. 500, emprunt de 1892, n^{os} 29670, 33410, 33411, avec feuilles de coupons à partir du 15 octobre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 72^a)
Fribourg, le 25 février 1916.

Le président: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1915. 4. Dezember und 1916. 25. April. Unter dem Namen Genossenschaft Schweiz. Importeure der Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche ist eine Genossenschaft gegründet worden, die ihren Sitz in Bern hat. Die Statuten datieren vom 29. November 1915. Zweck der Genossenschaft ist, während der Dauer des Krieges die Einfuhr aller Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche aus dem Ausland zu erleichtern. Ihre Tätigkeit erstreckt sich im allgemeinen darauf, als Vermittlerin für den Verkehr zwischen der S. S. S. und den Mitgliedern der Genossenschaft zu dienen. Die Erzielung eines Gewinnes wird von der Genossenschaft nicht bezweckt. Mitglieder der Genossenschaft können nur die handlungsfähigen physischen oder juristischen Personen sein, welche in der Schweiz domiziliert sind,

und welche Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche importieren. Firmen, welche gar nicht oder erst seit dem 1. Juli 1914 im Handelsregister eingetragen sind, können nur mit besonderer Zustimmung der S. S. S. in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Eintrittsgesuches erworben, das vom Ausschusse des Verwaltungsrates der Genossenschaft zu genehmigen ist. Bei Abweisung entscheidet die S. S. S. auf Rekurs hin endgültig über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres, die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss. Bei jeder Form des Ausscheidens ist der Genossenschaft auf den Zeitpunkt des Austrittes von dem ausscheidenden Mitglied ein genauer Nachweis über die Verwendung der von ihm unter der Adresse der Genossenschaft eingeführten Waren zu geben. Die überschüssenden Bestände sind bei einer von der S. S. S. zu bezeichnenden Stelle auf Rechnung, Gefahr und Kosten des Besitzers einzulagern. In keinem Falle hat das ausgetretene Mitglied ein freies Verfügungsrecht über die Ware. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme wenigstens eines Stammanteiles von Fr. 500 und zur Leistung der vom Verwaltungsrate einberufenen Einzahlungen bis zum vollen Nennbetrage verpflichtet. Ein Mitglied kann höchstens 10 solcher Anteile übernehmen. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft über den Nominalbetrag ihrer Anteilscheine hinaus nicht persönlich haftbar. Jedes Mitglied ist verpflichtet, 1/4% der Fakturen zur Deckung der Bureaukosten der S. S. S. zu bezahlen. Die Genossenschaft erhebt für ihre Verwaltungskosten von den Mitgliedern einen durch den Verwaltungsrat zu bestimmenden Ansatz in Promille. Wenn die S. S. S. es für geboten erachtet, im Interesse einzelner Industrien einen Reservfonds anzulegen, so ist sie befugt, mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Genossenschaft eine weitere Kommission in Prozenten zu erheben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat; 3. der Vorstand (Ausschuss des Verwaltungsrates); 4. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 21 Mitgliedern, welche mit Ausnahme des Präsidenten Genossenschafter oder Vertreter von solchen sein müssen. Er wird von der Generalversammlung gewählt. Ein Mitglied des Verwaltungsrates wird vom Bundesrat ernannt, der auch einen Nichtgenossenschafter hierzu bestimmen kann. Der Verwaltungsrat ernennt aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Er bestellt aus seiner Mitte den Ausschuss von 7 Mitgliedern, dem der Präsident, der Vizepräsident und das vom Bundesrat bezeichnete Mitglied von Amtes wegen angehören. Der Ausschuss des Verwaltungsrates vertritt die Genossenschaft nach aussen, und seine Mitglieder führen je zu zweien die Unterschrift für die Genossenschaft. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die ausser den Mitgliedern des Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen, und die Art der Zeichnung, mit der Massgabe, dass die Genossenschaft nur durch die Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Der Ausschuss ist am 29. November 1915 bestellt worden wie folgt: Präsident: Dr. Karl Moser, von Zäziwil, Regierungsrat in Bern; Vizepräsident: Dr. Karl Albert Wander, Fabrikdirektor, von und in Bern; Beisitzer: Hans Giger, Kaufmann, von und in Bern; Gustav Schönemann, Kaufmann, von und in Bern; Emil Pfister, von Wetzikon (Zürich), Kaufmann in Bern; Ernst Dreyfuss, Direktor, von und in Basel. Das 7. Mitglied ist vom Bundesrate zu bezeichnen. Der Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft hat in seiner Sitzung vom 7. April 1916 zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt: Robert Comtesse, von La Sagne, Cernier und Neuenburg, Direktor des Internationalen Amtes für geistiges Eigentum, in Bern. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 9. März 1916, in Ausführung von Art. 20, Schlussalinie der Statuten, die rechtsverbindliche Unterschrift erteilt an den Sekretär, Walter Held, von Zizers (Graubünden), Fürsprecher in Bern. Das Domizil der Genossenschaft ist beim Sekretär der Genossenschaft, Fürsprecher Walter Held, Bundesgasse 28, in Bern.

Buchdruckerei. — 25. April. Inhaber der Firma J. Scheidegger in Bern ist Johann Scheidegger, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Buchdruckerei; Marktgasse 54.

25. April. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Hasler A.-G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. März 1915, Seite 338, und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1916 ihren Vorstand neu bestellt und an Stelle der ausgetretenen Eduard Lüthi, Gottlieb Schärer und Rudolf Lüscher neu gewählt: Als Kassier: Heinrich Kurz, von Vechigen; als Vizepräsident: Dominik Meier, von Lengnau (Aargau); als Beisitzer: Hans Gasser, von Wahlen; alle in Bern wohnhaft. Beisitzer Hans Gasser ist zugleich Stellvertreter des Kassiers. In der Hauptversammlung vom 11. Februar 1916 wurden die Statuten vom 5. Februar 1914 dahin revidiert, dass der Art. 30 als kraftlos erklärt wurde. Durch diese Revision werden indessen die bisher publizierten Bestimmungen nicht verändert.

Manufaktur und Konfektion. — 25. April. Inhaber der Firma J. Bamberger in Bern ist Isidor Bamberger, von Affoltern bei Zürich, wohnhaft in Bern. Manufaktur und Konfektion; Mühlemattstrasse 18 I.

26. April. Der Verein Schützengesellschaft Papiermühle-Worblafen, mit Sitz in der Papiermühle, Gde. Bolligen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1914, Seite 995), hat in der Hauptversammlung vom 19. Februar 1916 am Platze der ausgetretenen Hans Burkhard, Präsident, Karl Schmutz, Vizepräsident, Paul Jenni, I. Sekretär, neu gewählt: Als Präsident: Karl Schmutz, von Vechigen, in der Papiermühle; als Vizepräsident: Ernst Stettler, von Eggwil, in der Papiermühle, I. Sekretär; Hans Roth, von Grosshöchstetten, in Worblafen.

Bureau Bären a. A.

26. April. Der Verein Arbeiterkrankenkasse der Brückenbauabteilung Jura-Simplon, mit Sitz in Busswil b. B. (S. H. A. B. Nr. 197 vom 6. Juli 1898, Seite 823), wird wegen Wegzugs von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. April. Die Käseerzeugergesellschaft Signau, mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, Seite 1382, und Nr. 100 vom 1. Mai 1914, Seite 741), hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. Februar 1916 an Stelle der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Karl Pfister, Paul Habegger, Johann Berger, Karl Liechti im Lichtgutgraben und Karl Liechti im Hof neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident (zugleich Kassier): Fritz Wüthrich, von Trub, im Säugeli; als Beisitzer: Gottfried Brand, von Rüderswil, im Obermattgraben (Vizepräsident); Hans Haldemann, von Eggwil, bei der Farb; Friedrich Bieri, von Schangnau, im obern Säugeli, und Friedrich Ledermann, von Lauperswil, im Hölzli bei Signau. Der Präsident Fritz Wüthrich führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Fritz Schärer für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

26. April. Die Brückengenosenschaft Steinbach, mit Sitz in Trub-schachen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1908, Seite 122), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 2. April 1916 an Stelle des weggezogenen Sekretärs Christian Mauerhofer als neuen Sekretär gewählt: Paul Egger, von Frutigen, Notar in Langnau, welcher fortan mit dem bisherigen Präsidenten Johann Krähenbühl für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung führt.

Bureau Thun

Bazar. — 26. April. Die Firma A. Schaufelberger, Nachfolger von F. Segessemann in Thun (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Dezember 1883, Seite 986), Bazar, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «A. Schaufelberger» in Thun über.

Inhaber der Firma A. Schaufelberger in Thun ist Albert Schaufelberger, von Bubikon (Kt. Zürich), in Thun. Bazar; Rathausplatz und Balliz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schaufelberger, Nachfolger von F. Segessemann», in Thun.

Viehexport. — 26. April. Die Firma Christian Grossniklaus in Thun, Viehexport (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, Seite 93), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Wirtschaft. — 26. April. Inhaberin der Firma I. Rigol-Geiser in Thun ist Ida Rigol, geb. Geiser, von San Saturnino de Noya (Spanien), Ismaëls güterrechtlich getrennte Ehefrau, wohnhaft in Thun. Wirtschaftsbetrieb. Hotel Goldener Löwen. Die Firma erteilt Prokura an Ismaël Rigol, von San Saturnino de Noya, in Thun.

Uri — Uri — Uri

1916. 25. April. Eisenbahner-Baugenossenschaft Erstfeld in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, Seite 347; Nr. 133 vom 30. Mai 1911, Seite 914, und Nr. 120 vom 9. Mai 1912, Seite 842). An der Generalversammlung vom 28. Februar 1915 wurde der Genossenschaftsrat auf eine neue Amtsdauer bestätigt und in Ersatz von Karl Grub und Karl Hagenbüchli gewählt: Jakob Christen und Jakob Rieser. In der konstituierenden Sitzung des Genossenschaftsrates vom 5. März 1916 wurden gewählt: Als Präsident: Albert Tanner; Vizepräsident: Jakob Rieser; Aktuar: Pius Hürlimann; Buchhalter: Josef Frey; Kassier: Eugen Forster; alle in Erstfeld. Präsident, Aktuar und Buchhalter führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung zu zweien.

Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs in Liq.

Unter Berufung auf den Auflösungsbeschluss der Genossenschaft «Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs» (S. H. A. B. vom 24. März 1916) werden allfällige Gläubiger der Genossenschaft gemäss Art. 712 des Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche innert zwei Monaten beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Friedr. Müller in Buchs, geltend zu machen. (V 21)

Buchs, den 25. April 1916.

Der Vorstand.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France

L'ordonnance française concernant le certificat de nationalité (voir nos publications dans les nos 61, 63, 68 et 71 des 13, 15, 21 et 24 mars dernier), dont l'exécution avait été ajournée à une date indéterminée, entrera en vigueur le 15 mai prochain.

Le nouveau formulaire, dont la teneur ne diffère pas essentiellement de celui publié dans le n° 61, paraîtra dans notre numéro de demain.

Factures consulaires

à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili

Pour faire suite à notre publication insérée dans le n° 88 du 13 de ce mois, nous informons les intéressés que les taxes de légalisation consulaire des factures à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili ont été augmentées de 50 % par une loi du 11 février dernier, qui vient d'être portée à notre connaissance. Ces taxes sont donc de fr. 15 (au lieu de fr. 10) pour les expéditions en 4 factures d'une valeur de fr. 125 à 1000, plus 3/4 % (au lieu d'1/2 %) de l'excédent pour les envois d'une valeur supérieure à fr. 1000; ceci conformément à l'échelle suivante):

| Valeur nettes | Taxe |
|-----------------|---------------|
| Fr. 1001 à 1165 | Fr. 16,25 |
| » 1166 à 1330 | » 17,50 |
| » 1331 à 1500 | » 18,75 |
| » 1501 à 1655 | » 20, — |
| » 1666 à 1830 | » 21,25 |
| » 1831 à 2000 | » 22,50 |
| » 2001 à 2165 | » 23,75, etc. |

L'expéditeur aura à payer fr. 3.75 (jusqu'ici fr. 2,50) pour chaque exemplaire de la même facture qu'il désirerait obtenir en plus.

1) D'après le nouveau tarif du Consulat du Chili à Zurich.

Commerce d'Horlogerie au Japon en 1915

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo)

Les chiffres des statistiques officielles donnent les indications suivantes pour les importations des montres dans les années 1913, 1914 et 1915:

| | 1915 | | 1914 | | 1913 | |
|--------------------------|--------|---------|--------|---------|---------|-----------|
| | Pièces | Yen | Pièces | Yen | Pièces | Yen |
| Montres de poches fines | 2,145 | 88,646 | 1,971 | 104,875 | 4,469 | 184,383 |
| En or et platine | 51,982 | 264,713 | 52,463 | 268,366 | 111,988 | 529,717 |
| En argent ou argent doré | 64,220 | 139,703 | 51,915 | 142,647 | 48,435 | 129,949 |
| Autres | — | — | — | — | — | — |
| Pièces détachées | — | — | — | — | — | — |
| Boîtes | 20,142 | 21,999 | 27,377 | 51,239 | 33,743 | 59,863 |
| Mouvements | 29,966 | 108,852 | 66,834 | 191,636 | 57,019 | 137,268 |
| Autres | — | 139,841 | — | 117,006 | — | 80,827 |
| | — | 767,248 | — | 875,251 | — | 1,122,007 |

Tout compte fait et vu les circonstances, il n'y a guère lieu de se plaindre des affaires d'horlogerie en 1915. Elles ont, sans contredit, moins souffert de la guerre que l'on aurait pu le prévoir.

Deux périodes bien tranchées ont caractérisé l'année de l'exercice: l'attitude du marché, pour la première moitié, a été la continuation des dispositions déprimées de 1914, tandis que dans la seconde moitié, il faisait preuve de tendances visiblement meilleures. Aussi, durant la saison d'automne les ventes sont-elles devenues plus faciles et d'une certaine importance, la consommation bénéficiant d'une façon sensible de la reprise générale des affaires. Cette activité s'est plus ou moins maintenue jusqu'à la fin d'année et se prolongera sans doute corrélativement avec les conditions favorables de la vie économique du Japon. On agira cependant bien de considérer cette reprise avec prudence, d'autant plus que les prix de vente, sous la pression de la concurrence indigène, sont et restent loin d'un niveau satisfaisant. Il serait pour le moins prématuré de vouloir envisager prochainement une hausse de prix sur les articles genres bon marché et courant.

Il n'y a pas de modification à signaler par rapport aux genres et grandeurs à la mode. Les grandeurs vendables en Lépins et Savonnettes continuent à être 16" et 15" pour montres hommes et 13" et 12 lignes pour montres dames. La montre-bracelet a été favorisée d'une demande assez suivie.

Ce qui s'est vendu le mieux, sont les articles qualité inférieure ancre et cylindre avec boîtes argent et métal, mais il convient d'observer que la montre qualité supérieure en or et argent a également trouvé un placement plus facile qu'au paravant.

En Corée l'état du marché est resté stationnaire, c'est-à-dire mauvais. L'inactivité des affaires persiste encore sans qu'on puisse prévoir une prochaine amélioration.

Importation de pendules de cheminées et d'appliques. Ces articles provenant surtout d'Allemagne, leur importation a nécessairement beaucoup souffert:

| | 1915 | | 1914 | | 1913 | |
|----------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| | Pièces | Yen | Pièces | Yen | Pièces | Yen |
| Pendules et appliques | 1,870 | 14,107 | 9,828 | 43,397 | 26,665 | 57,377 |
| Autres et pièces détachées | — | 12,595 | — | 34,837 | — | 47,388 |
| | — | 26,702 | — | 78,234 | — | 104,765 |

Industrie japonaise des pendules. Les mêmes causes, soit l'inactivité de l'Allemagne, ont par contre amené une hausse sensible dans l'exportation des pendules faites au Japon.

On a été exportées: 1913 473,706 pièces valant 993,419 yen, 1914 383,877 pièces valant 804,068 yen, 1915 638,422 pièces valant 1,034,936 yen.

Prix du maïs

Suivant décision du Département militaire suisse en date du 23 mars 1916, la Confédération vend jusqu'à nouvel avis, par wagons entiers, du maïs en grains à fr. 35 les 100 kg., avec ou sans sac, franco station de chemin de fer de l'acheteur, contre paiement comptant.

Quant au reste, les prescriptions de la décision du 19 février 1916¹⁾ demeurent en vigueur.

Remboursement pour l'alcool monopolisé exporté. Le taux légal définitif de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1915 sous forme de produits alcooliques est fixé à fr. 124.76 par hectolitre d'alcool absolu. Les remboursements sont opérés à ce taux, sous déduction des acomptes payés dans le courant de l'année.

— Surveillance des banques. A teneur du rapport de gestion du Conseil fédéral, les travaux préparatoires pour la promulgation d'une loi sur la surveillance des banques ont été poursuivis en 1915. Le Département de l'économie publique a procédé à une enquête, en vue de déterminer le montant des pertes de capitaux causées par les catastrophes. Des résultats définitifs de l'enquête, il ressort que, depuis le début de 1910 jusqu'à l'ouverture de la guerre, près de 50 maisons de banque ont été ébranlées dans leur existence par des pertes considérables; les entrepreneurs de banques (corporations de droit public, actionnaires, sociétés, etc.) ont perdu 53 1/2 millions de francs et les créanciers 59 millions de francs en chiffres ronds. Dès lors, durant une période de 4 1/2 ans, approximativement 112 1/2 millions de francs ont été perdus. Les résultats de cette enquête établissent l'urgente nécessité de la législation projetée.

En août 1915, le département possédait un projet de loi détaillé avec un exposé des motifs approfondi. La discussion du projet a rendu désirables quelques modifications. On travaille actuellement à ces modifications, de sorte qu'en été 1916 le projet pourra être publié et soumis à la discussion publique. On ne saurait assurer aujourd'hui si une commission d'experts pourra être convoquée au contrat de l'année 1916, pour délibérer sur le projet.

Au cours des travaux relatifs à la loi sur les banques, s'est manifestée de plus en plus la nécessité de la compléter par une autre loi sur l'émission de papiers-valeurs. La loi sur les banques est appelée à remédier aux défauts existant dans l'organisation et la gestion de maisons de banque suisses; elle entend imposer aux établissements où elles font défaut l'organisation et la gestion économiquement rationnelles que les institutions bien dirigées ont créées de leur propre initiative et par leurs propres moyens. Une loi sur l'émission de papiers-valeurs, qui introduirait avant tout un office central suisse pour l'examen des prospectus et l'admission à la Bourse, aurait pour tâche de protéger le public d'une manière efficace contre des pertes de capitaux et de parer aux dangers résultant pour l'économie publique d'une exportation de capitaux, irrationnelle quant à l'époque ou quant aux montants. L'étude de cette question tendant à une extension de la tâche visée en premier lieu était déjà entreprise, lorsqu'en 1915 un vœu fut aussi émis à l'Assemblée fédérale dans le même sens. Le chef du département prenant acte de ce vœu, a déclaré qu'il serait examiné.

1) Voir F. o. s. da e., n° 46, du 24 février 1916.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

In Nachlassachen des den 22. März 1916 verstorbenen Herrn **Wilhelm Arnold Frey**, Schreinermeister, von Zurzach, Kt. Aarg., wohnhaft gewesen Löwenplatz 7, Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit angefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **4. Juni nächsthin** an der **Teilungskanzlei der Stadt Luzern** anzumelden. 1019 (1919 Lz)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des Luzernischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 27. April 1916.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

Gotthardwerke

Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie
in **BODIO (Schweiz)**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der

Freitag, den 12. Mai a. c., vormittags 9 Uhr
im Verwaltungsgebäude der A. G. „Motor“ in Baden (Schweiz)
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1915 sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom **4. Mai a. c.** an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bodio auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **9. Mai a. c., mittags 12 Uhr**, zu beziehen von:

der Gesellschaft in Bodio (Schweiz),
der Süddeutschen Diskontogesellschaft A. G. in Mannheim,
dem „Motor“, A. G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz). 2504 Q (1021 I)

Bodio, den 26. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société Générale des Condensateurs Electriques Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le **lundi, 15 mai 1916**, à onze heures du matin
à l'**Hôtel Suisse** (1^{er} étage), à Fribourg

Ordre du jour de l'assemblée générale:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5^o Divers. 2097 F (1012 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des censeurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du **6 mai 1916**, à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le **13 mai 1916**, à midi.

Fribourg, le 25 avril 1916.

Le secrétaire: **Pierre de Zurich.** Le président: **Rodolphe de Weck.**

Société de l'Industrie des Hôtels

Le dividende de fr. 10

afférant à l'exercice 1915 est payable à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie., 66, rue du Stand, à Genève, à partir du **1^{er} mai**, contre remise du coupon N^o 20. 20709 X (1010 I)

Energie Electrique de Catalogne

Liste des 395 Obligations de fr. 500.— 5%
de la Société Energie Electrique de Catalogne

sorties au 2^e tirage du 22 mars 1916

| | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 13 | 6371 | 13065 | 19489 | 24139 | 30440 | 36617 | 42248 | 50393 | 56240 |
| 79 | 6457 | 13857 | 19620 | 24220 | 30550 | 36813 | 42310 | 50527 | 56305 |
| 169 | 6587 | 13935 | 19653 | 24379 | 30603 | 37545 | 42324 | 50658 | 56427 |
| 207 | 7791 | 13968 | 19656 | 24462 | 30779 | 37879 | 42630 | 50772 | 56456 |
| 331 | 7887 | 13995 | 19745 | 24508 | 31061 | 38049 | 42699 | 51409 | 56465 |
| 355 | 8219 | 14093 | 19788 | 24778 | 31137 | 38057 | 42820 | 51444 | 56472 |
| 366 | 8312 | 14177 | 20008 | 24881 | 31359 | 38388 | 42929 | 51593 | 56706 |
| 683 | 8454 | 14347 | 20137 | 25124 | 31478 | 38551 | 43333 | 51613 | 56803 |
| 874 | 8726 | 14464 | 20161 | 25145 | 31758 | 38579 | 43336 | 51684 | 57003 |
| 1088 | 8986 | 14622 | 20244 | 25262 | 31895 | 38878 | 43559 | 51729 | 57013 |
| 1295 | 9395 | 14643 | 20284 | 25373 | 32067 | 38925 | 44070 | 51837 | 57048 |
| 1541 | 9537 | 14967 | 20301 | 25680 | 32139 | 39240 | 44072 | 52079 | 57300 |
| 1637 | 9587 | 15005 | 20401 | 25698 | 32160 | 39267 | 44182 | 52106 | 57334 |
| 1858 | 9675 | 15213 | 20651 | 26036 | 32239 | 39351 | 44630 | 52141 | 57420 |
| 2198 | 9943 | 15272 | 20678 | 26066 | 32258 | 39453 | 44714 | 52357 | 57499 |
| 2326 | 9947 | 15397 | 20824 | 26110 | 32260 | 39602 | 44731 | 52558 | 57671 |
| 2368 | 9968 | 15523 | 20879 | 26210 | 32653 | 39633 | 44933 | 52679 | 57723 |
| 2776 | 10035 | 15627 | 20989 | 26439 | 32933 | 39795 | 45172 | 52903 | 57789 |
| 2779 | 10434 | 15949 | 21306 | 26657 | 33110 | 39861 | 45420 | 52941 | 57805 |
| 2993 | 10447 | 15988 | 21566 | 26824 | 33383 | 39881 | 45533 | 53106 | 57832 |
| 3100 | 10478 | 16012 | 21715 | 27109 | 33596 | 39919 | 45717 | 53191 | 58078 |
| 3142 | 10632 | 16130 | 21838 | 27375 | 33865 | 40045 | 45790 | 53334 | 58158 |
| 3184 | 10691 | 16131 | 21873 | 27541 | 33899 | 40161 | 46030 | 53676 | 58190 |
| 3365 | 10975 | 16282 | 22022 | 27837 | 34000 | 40393 | 46079 | 53684 | 58197 |
| 3473 | 11021 | 16366 | 22209 | 28082 | 34020 | 40435 | 46115 | 53762 | 58213 |
| 3591 | 11148 | 16803 | 22248 | 28156 | 34062 | 40504 | 46235 | 53817 | 58241 |
| 3897 | 11297 | 16928 | 22381 | 28161 | 34104 | 40521 | 46273 | 54140 | 58445 |
| 3999 | 11311 | 17106 | 22511 | 28164 | 34120 | 40619 | 46962 | 54266 | 58646 |
| 4347 | 11392 | 17401 | 22520 | 28255 | 34308 | 40787 | 46976 | 54417 | 58714 |
| 4481 | 11399 | 17402 | 22653 | 28677 | 34416 | 40843 | 47052 | 54529 | 58964 |
| 4622 | 11587 | 17564 | 23193 | 28993 | 34859 | 41279 | 47309 | 54551 | 59102 |
| 4871 | 11668 | 17592 | 23298 | 29008 | 35191 | 41473 | 47571 | 54658 | 59185 |
| 5608 | 11674 | 17901 | 23404 | 29011 | 35300 | 41479 | 47666 | 54791 | 59361 |
| 5613 | 12022 | 18090 | 23416 | 29027 | 35362 | 41558 | 47882 | 54851 | 59556 |
| 5635 | 12118 | 18606 | 23493 | 29545 | 35391 | 41588 | 47898 | 54956 | 59852 |
| 5904 | 12434 | 18789 | 23757 | 29565 | 35485 | 42005 | 47915 | 55020 | |
| 6092 | 12504 | 19154 | 23789 | 29615 | 35595 | 42044 | 48120 | 55043 | |
| 6105 | 12508 | 19180 | 23861 | 29739 | 36271 | 42094 | 48971 | 55524 | |
| 6286 | 12715 | 19199 | 24014 | 29752 | 36305 | 42115 | 49547 | 55661 | |
| 6298 | 12803 | 19473 | 24100 | 30088 | 36502 | 42171 | 49943 | 56134 | |

Remboursement à raison de fr. 500 nets d'impôts à partir du 1^{er} juillet 1916

à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, 1009 2485 Q
à Zurich: à la Banque Commerciale de Bâle, bureau de Change.

Obligations sorties au 1^{er} tirage du 22 mars 1915 restant à rembourser

| | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1798 | 1971 | 2064 | 2180 | 2202 | 2235 | 2317 | 2321 | 2529 | 2713 | 3316 | 3566 |
| 4928 | 5039 | 5092 | 5176 | 5206 | 5519 | 5521 | 5651 | 6107 | 6251 | 6307 | 6655 |
| 6689 | 6747 | 6849 | 6900 | 7198 | 7692 | 7754 | 7806 | 8072 | 8163 | 8216 | 8295 |
| 9351 | 10332 | 10431 | 10552 | 10729 | 11922 | 12129 | 12258 | 12273 | 12274 | 13462 | 13559 |
| 13746 | 13766 | 14188 | 14341 | 16748 | 17199 | 17252 | 17373 | 17509 | 17856 | 17940 | 18340 |
| 18351 | 18360 | 18681 | 18985 | 19223 | 19710 | 20206 | 21605 | 21737 | 21782 | 21956 | 24392 |
| 24436 | 25200 | 25272 | 25470 | 25663 | 25825 | 25924 | 26338 | 26537 | 26661 | 26737 | 27039 |
| 27290 | 27432 | 27779 | 27803 | 28099 | 28181 | 28950 | 29434 | 29670 | 29699 | 29806 | 30202 |
| 31134 | 32866 | 33386 | 33750 | 33772 | 34935 | 35682 | 36926 | 39076 | 39195 | 39372 | 39573 |
| 39932 | 40311 | 41761 | 42731 | 42757 | 42824 | 42908 | 43206 | 43219 | 43273 | 44085 | 44359 |
| 44468 | 44910 | 45135 | 45203 | 45226 | 45497 | 45761 | 46064 | 46341 | 46407 | 46663 | 46711 |
| 46725 | 47104 | 47211 | 47331 | 47351 | 47360 | 47699 | 47732 | 48139 | 48381 | 48442 | 48489 |
| 48611 | 48914 | 48942 | 49057 | 49139 | 49168 | 49253 | 49366 | 49551 | 49856 | 50327 | 50391 |
| 50619 | 50818 | 50980 | 51079 | 51262 | 51268 | 51490 | 51590 | 51792 | 51863 | 51872 | 51967 |
| 52234 | 52362 | 52542 | 52688 | 53383 | 53484 | 53529 | 53614 | 53910 | 54219 | 54251 | 55373 |

1^o Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Bleil
Blank und präzis gezogene



Profile
jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (1 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Nene Beckenhofstr. 15

Ordnen, Nachtragen, Einrichten
931 von 336 Q
Buchhaltungen

Bilanzen, Inventare, Entachten
Revisionen, Konsultationen,
Nachlassverträge etc.
Brefl. Buchhaltungskurse.
Abgabe von Anhilfspersonal.

Fritz Madoery
vereidigter Bücherrevisor.
Basel Zürich
Falknerstr. 7 Kasp. Escherhans
Tel. 5161 Tel. 6091